



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 09.07.2023 bis 10.07.2023

Kriminalitätsgeschehen - Vorsätzliche Brandstiftung - Räuberische Erpressung - Gemeinsame Fußstreife der Stadt Burg und der Polizei

Vorsätzliche Brandstiftung

Genthin, Mützelstraße, 09.07.2023, 07:25 Uhr

Durch die Rettungsleitstelle des Landkreises erhielt die Polizei im Jerichower Land die Information über einen Brand in einem Garagenkomplex in der Mützelstraße. Bei Eintreffen der Polizei waren die 37 Kameraden von vier alarmierten Ortswehren bereits mit der Brandbekämpfung, einer in Vollbrand stehenden Garage, beschäftigt. Durch einen Zeugen erging der Hinweis, dass eine 32-Jährige ihm gegenüber kurz vor dem Brand angegeben habe, dass es gleich brennen würde. Kurz darauf stellte der Zeuge dann tatsächlich Feuer in der offenstehenden Garage fest. Dieses griff schnell auf das Asbest-Garagendach über. Den Flammen fielen u.a. zwei Fahrräder in der Garage zum Opfer. Um ein Ausbreiten des Feuers aufgrund der starken Hitzeentwicklung zu verhindern, wurden durch die Feuerwehr die angrenzenden Garagen aufgebrochen und die Wände heruntergekühlt. Der Gesamtschaden wird vorläufig mit ca. 5000,- € beziffert.

Die Beschuldigte konnte durch die Polizei im Rahmen der Tatortbereichsfahndung und weiterführender Maßnahmen nicht festgestellt werden. Der Brandort wurde beschlagnahmt, die Kriminalpolizei ermittelt.

Räuberische Erpressung

Gommern, Martin-Schwantes-Straße, 09.07.2023, 19:15 Uhr

Zwei männlich Personen im Alter von 15 Jahren zeigten gegenüber der Polizei am Sonntagabend an, dass sie von einer größeren Personengruppe mit offensichtlichem Migrationshintergrund ausgeraubt wurden. Diesen Sachverhalt meldeten die Geschädigten zuvor über Notruf. Während der Anfahrt und im Zuge der Absuche des Tatortnahbereiches konnten durch die Beamten keine tatverdächtigen Personen festgestellt werden. Bei der Befragung wurde bekannt, dass sich die Geschädigten in einem Döner-Imbiss in der Martin-Schwantes-Straße befanden, um dort zu speisen. An der Lokalität trafen sie auf eine Gruppe von 10-13 Personen südländischen Phänotyps. Das Alter dieser Personen wird auf ca. 14-17 Jahre geschätzt.

In gebrochenem Deutsch forderten diese die beiden Jugendlichen unter Androhung von Gewalt dazu auf, all ihre Wertsachen, die sie mit sich führten, herauszugeben. Eingeschüchtert und aus Angst vor Repressalien gaben diese einen Rucksack heraus. Dieser wurde sodann von zwei der Täter durchsucht und das darin befindliche Bargeld sowie ein Handy-Ladekabel entwendet. Darüber hinaus nahmen sie auch einen kurz vorher erworbenen Döner an sich. Eine weitere Person aus der Personengruppe schlug den beiden Geschädigten im Anschluss einmal mit der Faust gegen den Kopf. Im Anschluss flüchtete die Tätergruppe über einen Feldweg in Richtung Dannigkow. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise, zu den Tätern oder tatverdächtigen Personen, insbesondere zur Fluchtrichtung und deren Aufenthaltsort geben können, werden gebeten, sich persönlich, unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder via E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de im Polizeirevier Jerichower Land oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Gemeinsame Fußstreife

Burg, Innenstadtbereich, 07.07.2023

Gemeinsamt mit dem Ordnungsamt der Stadt Burg führten Regionalbereichsbeamte des Polizeireviers Jerichower Land am Freitagabend Fußstreife im Innenstadtbereich der Stadt Burg durch. Schwerpunkte bildeten hierbei die Schartauer Straße und der Rolandplatz. Von diesen Örtlichkeiten werden der Stadtverwaltung immer wieder Ruhestörungen gemeldet. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Streife auch die gegenwärtig gültige Allgemeinverfügung der Stadt Burg hinsichtlich der Untersagung der Abgabe alkoholischer Getränke kontrolliert. Diese ist gültig an allen Wochentagen in der Zeit von 22:00 - 06:00 Uhr. Hierbei wurde mit zwei Gewerbetreibenden Kontakt aufgenommen und bezüglich des bestehenden Verbotes sensibilisiert. Bilanzierend konnten keine Ruhestörungen und keine Verstöße gegen die Allgemeinverfügung festgestellt werden. Die Gemeinsamen Streifen werden im unregelmäßigen Turnus fortgeführt.

Sturm, PHK

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de